



Die Interessenvertretung
von Medienschaffenden.

Rundfunk, Film,
AV-Produktion und
Neue Medien

VTFF

Mehr Bewegung in der 4. Tarifrunde für filmtechnische Betriebe- VTFF zieht die Absenkung von Zuschlägen zurück, bleibt aber beim enttäuschenden Lohnangebot.

Berlin, 28. April 2010

In die vierte Verhandlungsrunde für Filmproduktions-, Postproduktions- und Studiobetriebe zwischen dem Verband für filmtechnische Betriebe (VTFF) und ver.di ist deutlich mehr Bewegung gekommen. Der VTFF hat die Streichung von Zuschlägen zurückgezogen, verbindet dies allerdings mit einem Lohnangebot von je 0,8 % ab Juli 2010 und ab April 2011 für eine Laufzeit bis Ende 2011. Ver.di hatte den unveränderten Abschluss des Manteltarifvertrages mit den darin enthaltenen Zuschlagsregeln und deutlich stärkere Tariferhöhungen gefordert. Diese Forderung von ver.di haben 250 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus filmtechnischen Betrieben im Vorfeld der vierten Tarifrunde durch ihre Unterschrift unterstützt.

Unterstützungsunterschriften kamen aus den Betrieben: Cinepostproduction - Geyer Köln, Geyer Berlin, Atlantik-Film Hamburg; Studio Babelsberg; WDR-mediagroup Ossen-dorf; Bavaria-Studio Unterföhring, Bavaria-Film und FTA-Bavaria Geiselgasteig.

Die ver.di-Verhandlungskommission hat dies als sehr hilfreich und als Bestätigung dafür gewertet, keine Zuschlagskürzungen zu akzeptieren. Angesichts der veränderten Verhandlungsposition der Arbeitgeberseite hat ver.di sich bereit erklärt, über eine zweistufige Tariferhöhung und eine Laufzeit länger als 12 Monate zu verhandeln. Die nächste Verhandlungsrunde findet am 14. Juni voraussichtlich in Unterföhring statt.

„Nun ist dank der Unterstützung der Kolleginnen und Kollegen echte Bewegung in der Verhandlung. Aber das Lohnangebot des VTFF bleibt enttäuschend, denn es liegt unter dem Niveau der aktuell niedrigen Inflationsrate von 1,0 %. Mit bevorstehenden noch stärkeren Preissteigerungen käme es für die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer dann zum Reallohnverlust“, erklärte ver.di-Tarifsekretär Matthias von Fintel.

**Die Stärke von ver.di wächst mit ihren Mitgliedern.
Der Beitritt lohnt sich!**



Beitrittserklärung

Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft

Ich möchte Mitglied werden ab:

Monat/Jahr

Persönliche Daten:

Name

Vorname/Titel

Straße/Hausnr.

PLZ Wohnort

Geburtsdatum

Telefon

E-Mail

Staatsangehörigkeit

Geschlecht weiblich männlich

Beschäftigungsdaten

Arbeiter/in Angestellte/r

Beamter/in DO-Angestellte/r

Selbstständige/r freie/r Mitarbeiter/in

Vollzeit

Teilzeit _____ Anzahl Wochenst.

Erwerbslos

Wehr-/Zivildienst bis _____

Azubi-/Volontär/in-Referendar/in bis _____

Schüler/in-Student/in bis (ohne Arbeitseinkommen) _____

Praktikant/in bis _____

Altersteilzeit bis _____

Sonstiges _____

Bin/war beschäftigt bei (Betrieb/Dienststelle/Firma/Filiale)

Straße/Hausnummer im Betrieb

PLZ Ort

Personalnummer im Betrieb

Branche

ausgeübte Tätigkeit

ich bin Meister/in-Techniker/in-Ingenieur/in.

Ich war Mitglied der Gewerkschaft: _____

von: _____ bis: _____
Monat/Jahr Monat/Jahr

Einzugsermächtigung:

Ich bevollmächtige die ver.di, den satzungsgemäßen Beitrag bis auf Widerruf im Lastschriftinzugsverfahren

zur Monatsmitte zum Monatsende

monatlich halbjährlich vierteljährlich jährlich

oder im Lohn-/Gehaltsabzugsverfahren* monatlich bei meinem Arbeitgeber einzuziehen. *(nur möglich in ausgewählten Unternehmen)

Name des Geldinstituts/Filiale (Ort)

Bankleitzahl Kontonummer

Name Kontoinhaber/in (Bitte in Druckbuchstaben)

Datum/Unterschrift Kontoinhaber/in

Tarifvertrag

Tarifl. Lohn- oder Gehaltsgruppe bzw. Besoldungsgruppe

Tätigkeits-/Berufsjahr, Lebensalterstufe

regelmäßiger monatlicher

Bruttoverdienst Euro _____

Monatsbeitrag: Euro _____

Der Mitgliedsbeitrag beträgt nach § 14 der ver.di-Satzung pro Monat 1% des regelmäßigen monatlichen Bruttoverdienstes. Für Rentner/innen, Pensionär/innen, Vorruheständler/innen, Krankengeldbezieher/innen und Erwerbslose beträgt der Monatsbeitrag 0,5% des regelmäßigen Bruttoeinkommens. Der Mindestbeitrag beträgt € 2,50 monatlich. Für Hausfrauen/Hausmänner, Schüler/innen, Studierende, Wehr-, Zivildienstleistende, Erziehungsgeldempfänger/innen und Sozialhilfeempfänger/innen beträgt der Beitrag € 2,50 monatlich. Jedem Mitglied steht es frei, höhere Beiträge zu zahlen.

Datenschutz
Ich erkläre mich gemäß § 4a Abs. 1 und 3 BDSG einverstanden, dass meine mein Beschäftigungs- und Mitgliedschaftsverhältnis betreffenden Daten, deren Änderungen und Ergänzungen, im Rahmen der Zweckbestimmung meiner Gewerkschaftsmitgliedschaft und der Wahrnehmung gewerkschaftspolitischer Aufgaben elektronisch verarbeitet und genutzt werden.
Ergänzend gelten die Regelungen des Bundesdatenschutzgesetzes in der jeweiligen Fassung.

Datum/Unterschrift

Werber/in:

Name

Vorname

Telefon

Mitgliedsnummer

WZ256-05-0305

